Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 137 (2011)

Heft: 1-2: Baustoff Schnee

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE | 5 TEC21 1-2/2011

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER **VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE** Entwicklung Bodan-Areal, Politische Gemeinde Projektwettbewerb, Tina Arndt, Anmeldung 13.1.2011 Romanshorn Romanshorn mit Präqualifikation, Barbara Holzer, 8590 Romanshorn Beat Rothen, für Teams (Investor, Architekt, Spezialisten) Mario Eberle simap.ch Teichmatten-Wiese, Stadt Lörrach/ Realisierungswettbewerb, Sophie Wolfrum, Bewerbung Lörrach (D) Wohnbau Lörrach nicht offen, für Teams Eckart Rosenberger, 17.1.2011 D-79539 Lörrach (ArchitektInnen und Land-Joachim Schöffel, Abgabe 6.5.2011 (Pläne) schaftsarchitektInnen) Daniel Wentzlaff, Astrid Loquai, 6.6.2011 (Modell) wohnbau-loerrach.com Walther Schwenzer Neugestaltung Schifflände, Stadtrat Stein am Rhein. Projektwetthewerh Keine Angaben Rewerbung Stein am Rhein 8260 Stein am Rhein mit Präqualifikation, 28.1.2011 für Teams (Aussenraumgestalter (Ltg.), Bausteinamrhein.ch ingenieur, Beleuchtungs-(Aktuelles, Projekte) spezialist) Wohnhaus für Lernende, Verein Brüggli Projektwettbewerb, Kurt Fischer, Anmeldung Romanshorn 8590 Romanshorn offen, anonym, Luigi Berini, 9.2.2011 für ArchitektInnen Markus Friedli, Abgabe 4.5.2011 (Pläne) Heidi Stoffel, Jakob Steib 20.5.2011 (Modell) strittmatter-partner.ch sia GEPRÜFT - mit Vorbehalt

Neubau Gemeindesaal mit Tiefgarage und Neubau Hotel-Restaurant, Kirchberg

Gemeinde Kirchberg & Hotel Toggenburgerhof AG 9533 Kirchberg

Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für ArchitektInnen (möglichst mit FreiraumplanerInnen)

Christoph Häne, Linus Thalmann, Linus Calzaferri, Theres Aschwanden, Patrik Bisang, Ursina Fausch, Pascal Müller

Bewerbung 17.2.2011 Abgabe Anfang Juli 2011 (Pläne) Mitte Juli 2011 (Modell)

Definitiver Helikopterlan-

deplatz Inselspital Bern

kirchberg.ch

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern Amt für Grundstücke und Gehäude 3011 Bern

Totalunternehmer-Ausschreibung im offenen Verfahren (Projektierung und Realisierung) Inserat S 8

Keine Angaben Abgabe 23.2.2011

simap.ch

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

Wettbewerb «Laubholz»

Bundesamt für Umwelt BAFU 3003 Bern

Auszeichnung für herausragende Anwendungen von Laubholz in Bau, Ausbau und bei Produkten

A. Götz, K. Gantenbein, A. Hurst, U. Luginbühl,

Abgabe 11.4.2011

bafu.admin.ch

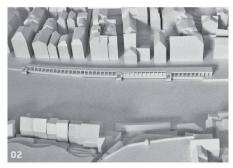
R. Lustenberger, W. Schär,

D. Niels-Haag, J. Solt, U. Pfenninger u. w.

6 | WETTBEWERBE

SIA-ARCHITEKTURPREIS 2010







01 «Markthalle am Limmatquai»: Lutz Kögler, Lehrstuhl Andrea Deplazes, ETHZ; 02 «Markthalle am Limmatquai»: Maria Sochitl Forster, Lehrstuhl Markus Peter, ETHZ; 03 «Zürich Wollishofen: Quartier am See»: Peter Hutter, Lehrstuhl Gion Caminada, ETHZ (Alle Bilder: Projektverfassende)

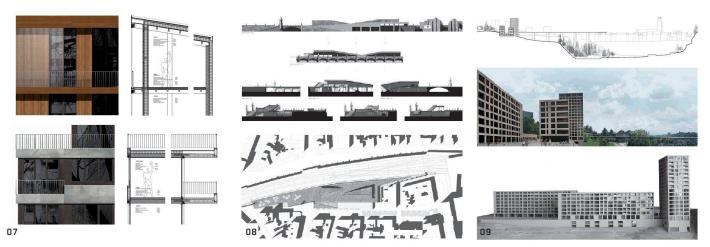
Auch in diesem Jahr zeichnete der Fachverein Architektur+ Kultur (A+K), unterstützt von der Berufsgruppe Architektur (BGA) des SIA, hervorragende Abschlussarbeiten an den Architekturfakultäten der Hochschulen in Zürich, Lausanne und Mendrisio aus.

(af) Insgesamt zwölf Studierende erhalten für ihre architektonischen und städtebaulichen Abschlussarbeiten den SIA-Architekturpreis 2010. Während an der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) und an der Accademia di Architettura in Mendrisio (AAM) die Themen einmal im Jahr von den Studierenden selbst gewählt werden, werden an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) jedes Semester Themen zur Bearbeitung vorgegeben und daher die Auszeichnungen dort auch zweimal im Jahr vergeben.

ETH ZÜRICH

Im Wintersemester 2009 bearbeiteten die Studierenden die Aufgabe «Markthalle an der Limmat». Die beiden ausgezeichneten Arbeiten markieren zwei gegensätzliche Pole: Während Lutz Kögler eine grossmassstäbliche, konstruktiv intensiv durchgearbeitete maschinenhafte Konstruktion vorschlug (Abb. 1), entwickelte Maria Sochitl Forster filigrane Verkaufsarkaden, die die vorhandene Situation städtebaulich aufwerten sollen (Abb. 2). Eine weitere Auszeichnung erhielt Peter Hutter für seinen Entwurf «Zürich Wollishofen: Quartier am See». Die Urbanisierung des früheren Industrieareals direkt am See erhält laut Jury den «rauen Werkcharakter des Areals» und entwickelt daraus Lösungsansätze für eine künftige Quartierentwicklung (Abb. 3).

Im Sommersemester 2010 wurden die Preise für drei unterschiedliche Themen vergeben. Rina Nagel hat einen Musikklub und ein Gemeinschaftszentrum für eine Waldlichtung am Zürcher Käferberg entwickelt. Die vorhandenen Bauten werden saniert und durch einen modernen, U-förmigen Holzbau ergänzt, der konstruktiv und innenarchitektonisch konsequent durchgearbeitet ist (Abb. 4). Die zweite Auszeichnung erhielt Caspar Teichgräber für seinen Entwurf für die «Sukkulentensammlung Zürich». Die Jury lobt die saubere konstruktive Lösung der introvertierten Anlage. Die verschiedenen Klimakammern der Sammlung sind in einem mauergefassten Geviert als Stadt in der Stadt angeordnet (Abb. 5). Der dritte Preisträger, Sebastian Thomas Pater, erhält den Preis für seine städtebauliche Arbeit «Wohnsiedlung Zürich Unterstrass». Er entwickelte Lösungen für eine Blockrandbebauung in Hanglage. Die Jury lobt die Stimmung des vom «genius loci beseelten Entwurfs», der in Grundrissen, Fassaden und Schnitten schön durchgearbeitet ist (Abb. 6).



07 «Fenêtres sur cour. Bâle Gundeldingen»: Alexandre Aviolat, Lehrstuhl Jacques Lucan, EPFL; 08 «Jardin et musée d'histoire naturelle à Anvers»: Olivier Ilegems, Lehrstuhl Arduino Cantàfora, EPFL; 09 «Développement du quartier du Schönberg»: Marie Dougoud, Lehrstuhl Bruno Marchand, EPFL

TEC21 1-2/2011 WETTBEWERBE | 7







04 «Musikklub und Gemeinschaftszentrum Waidberg Zürich»: Rina Nagel, Lehrstuhl Miroslav Sik, ETHZ; 05 «Sukkulentensammlung Zürich»: Caspar Teichgräber, Lehrstuhl Andrea Deplazes, ETHZ; 06 «Wohnsiedlung Zürich Unterstrass»: Sebastian Thomas Pater, Lehrstuhl Peter Märkli, ETHZ

EPF LAUSANNE

Alexandre Aviolat beschäftigte sich in seiner ausgezeichneten Arbeit mit der Bautypologie im Basler Quartier Gundeldingen. Er entwickelte verschiedene Neubauelemente zur Ergänzung der Blockrandbebauung aus den 1930er-Jahren (Abb. 7). Auch der zweite Preisträger befasste sich mit dem Bestand: Olivier Ilegems verwandelt im belgischen Anvers ein verlassenes Bahnhof- und Gleisareal im ortstypischen Art-déco-Stil in ein zoologisches Museum. Seine Lösung überraschte die Jury durch eine gelungene Verklammerung von bislang getrennten Freiräumen und überzeugte sie durch die Gestaltung des Umbauprojekts (Abb. 8). Die Arbeit von Marie Dougoud befasst sich mit der Aufwertung von Schönberg. Für das monofunktionale Freiburger Wohnquartier entwickelte sie ein urbanes Eco-Quartier mit Wohn- und Gewerbenutzungen, das einen neuen Auftakt für den Vorort markiert (Abb. 9).

ACCADEMIA DI ARCHITETTURA MENDRISIO

Die Neugestaltung des Hauptplatzes von Varese mit dem Neubau einer Konzerthalle war die Aufgabe, die sich Filippo Bolognese gestellt hat. Die Jury zeichnet seine überzeugende Antwort zur städtebaulichen und freiräumlichen Neuordnung der Stadtmitte sowie die Lösung der komplexen Bauaufgabe aus (Abb. 10). Giacomo Zamboni erhält den Preis für sein Projekt eines Sportzentrums am Lago di Varese: Eine streng orthogonale Baustruktur ist halb unterirdisch in das freie Seeufer eingebaut (Abb. 11). Ebenfalls in Varese angesiedelt ist die dritte Auszeichnung: Zur Verbindung von zwei auf verschiedenen Niveaus liegenden Bahnhöfen mit der Stadt und den angrenzenden Freiflächen entwickelte Alice Mioni ein langes, geschwungenes Dach entlang den Gleisanlagen (Abb. 12).

JURY ETH ZÜRICH

Wintersemester 2009: Marc Angélil, Christophe Girot, Monika Jauch, Nicolas Goetz, Laurent Francey, Matthias Hubacher Sommersemester 2010: Marc Angélil, Kees Christiaanse, Laurent Francey, Christophe Girod, Nicolas Goetz, Matthias Hubacher, Franco Poretti, Alain Wolff

JURY EPF LAUSANNE

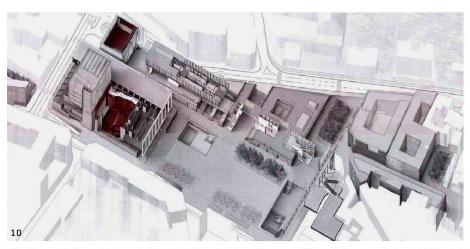
Federica Colombo, Astrid Dettling, Loïc Flumeaux, Laurent Francey, Matthias Hubacher, Valérie Ortlieb, Alain Wolff

JURY ACCADEMIA DI ARCHITETTURA MENDRISIO

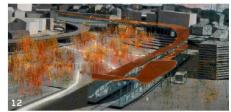
Carola Barchi, Federica Colombo, Laurent Francey, Matthias Hubacher, Bruno Huber, Remo Leuzinger, Valérie Ortlieb, Franco Poretti

PRÄMIERTE ARBEITEN IM NETZ

Weitere Informationen und Abbildungen: www.sia-a-k.ch







10 «Konzerthalle und Neugestaltung des Hauptplatzes, Varese»: Filippo Bolognese, Lehrstuhl Mario Botta, AAM; 11 «Il lungolago di Varese»: Giacomo Zamboni, Lehrstuhl Aïres Mateus, AAM; 12 «Stazione ferroviaria di Varese: Una copertura e un giardino»: Alice Mioni, Lehrstuhl Quintus Miller, AAM